



Einladung zur Online-Veranstaltung

Heimspiel Europa – EU-Fördermöglichkeiten von Erasmus+ Sport für Niedersachsen

Mittwoch, 06. Mai 2026, 17:30 – 19:30 Uhr

»Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern. Er hat die Kraft, zu inspirieren. Er hat die Kraft, Menschen zu vereinen, wie es sonst nur wenig kann.«

Dieses Zitat des großen südafrikanischen Staatsmannes Nelson Mandela hat bis heute nichts an Bedeutung verloren. Der Sport hat große verbindende Wirkung und ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft. Das gilt für Niedersachsen, wie auch für ganz Deutschland und Europa.

Die EU bietet im Rahmen des Programms Erasmus+ Sport zahlreiche Fördermöglichkeiten an, um die verbindende Wirkung des Sports zu nutzen. Organisationen in Niedersachsen können hier umfangreiche Fördermittel erhalten und dadurch die Möglichkeit schaffen, einmalige Erlebnisse sowie Erfahrungen zu sammeln und zur Stärkung des europäischen Engagements im Sportbereich beitragen.

Aber welche Aktivitäten und Projekte werden überhaupt gefördert? In welcher Höhe können Fördermittel beantragt werden? An wen wende ich mich, um unkompliziert Unterstützung bei der Antragsstellung zu erhalten? Und welche Erfahrungen haben andere Vereine gemacht?

Um diese und viele weitere Fragen zu beantworten, laden die Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union und die Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e. V. Sie herzlich zu einer Online-Veranstaltung ein. Kompetente Fachleute werden verschiedene Facetten des Programms vorstellen und aufzeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten Erasmus+ Sport für Akteure des Sports in Niedersachsen bietet.

**Es erwartet Sie eine spannende Informationsveranstaltung mit:
17:30 Uhr Start in den Abend**

- **Melanie Walter**, Niedersächsische Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung und **Daniela Behrens**, Niedersächsische Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung (gemeinsames Video-Grußwort)
Marco Lutz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender LandesSportBund Niedersachsen e. V. (Video-Grußwort)
- Struktur des Erasmus+ Programms und Vereins- und Sportentwicklung durch internationale Partnerschaften - Fördermöglichkeiten der Leitaktion 2 (Kooperationspartnerschaft) Erasmus+ Sport
Jakob Krones, EU-Referent des Deutschen Olympischen Sportbundes
- Haupt- und Ehrenamt im Breitensport durch europäischen Austausch mit der Leitaktion 1 (Mobilität) Erasmus+ Sport stärken
Leonie Stoklossa, Programmreferentin der Nationalen Agentur „JUGEND für Europa“
- Erfolgreich durchgeführte ERASMUS+ Sport-Projekte - Beispiele der Abteilungen Fit & Kids und des Projektes „Inklusiv in und um Hannover – Teilhabe für jedermann“ des Hannoverschen Sportvereins von 1896 e.V.
Holger Apitius, Inklusionsbeauftragter / Projektleitung „Inklusiv in und um Hannover – Teilhabe für jedermann“ und **Gernot Gehrman**, Abteilungsleiter Fit & Kids Hannoverscher Sportverein von 1896 e.V.
- Kurzer Ausblick: EU-Fördermöglichkeiten außerhalb von Erasmus+
Carla Liehr, Referentin in der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der EU

19:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Niedersächsische
Staatskanzlei



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Digitalisierung



Vertretung
des Landes Niedersachsen
bei der Europäischen Union



Akademie
des Sports

ANMELDUNG

bitte bis zum 29. April 2026 unter:
www.akademie.lsb-nds.de/erasmus-plus

Technische Voraussetzungen:

PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

Sie können sich mit Fragen oder Anregungen im Chat aktiv beteiligen.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union als Teil der Niedersächsischen Staatskanzlei, der Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e.V. und des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung.

Der LandesSportBund Niedersachsen und die Akademie des Sports werden durch Mittel der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen gefördert.